Schulinterner Lehrplan für das AMG Köln
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe
Leistungskurs Qualifikationsphase

Deutsch (Abitur 2024)
Leistungskurs

Stand: Januar 2022

Qualifikationsphase (Q1) – Leistungskurs	
Unterrichtsvorhaben I: **Thema**: „unterwegs sein“ - Lyrik vom Barock bis zur Gegenwart **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler können… - sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen, (Sprache-Rez.) - lyrische Texte im historischen Längsschnitt unter besonderer Berücksichtigung der Formen lyrischen Sprechens analysieren, (Texte-Rez.) - literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen, (Texte-Rez.) - die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, (Texte-Rez.) - in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren, (Texte-Pro.) - komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten, (Texte-Pro.) - Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren, (Texte-Pro.) - sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen, (Kommunikation-Pro.) - die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, (Texte-Rez.) - komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen, (Texte-Pro.) - selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren, (Kommunikation-Pro.) - mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren, (Medien-Pro.) **Inhaltliche Schwerpunkte**: - **Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel, Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, Sprachvarietäten am Beispiel**	Unterrichtsvorhaben II und III **Thema**: Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler können… - aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, (Texte-Rez.) - strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren, (Texte-Rez.) - literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen einordnen, (Texte-Rez.) - die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, (Texte-Rez.) - an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (literarischer Text, Bühneninszenierung) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren, (Texte-Rez.) - verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden, (Texte-Pro.) - in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren, (Texte-Pro.) - ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen, (Texte-Pro.) - komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten, (Texte-Pro.) - komplexe Sachtexte differenziert verstehen, analysieren und auf literarische Texte erörternd beziehen. (Texte Rez.) **Sprachvarietäten, Dialekte Soziolekte** - - eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten, (Texte-Pro.) - sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren, (Kommunikation-Rez.) - verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen, (Kommunikation-Pro.) - die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das

von historisch gebundener Sprache
 	
Texte:
- lyrische Texte zu einem Themenbereich im historischen Längsschnitt (Barock, Sturm und Drang, Klassik, Romantik, Expressionismus, Gegenwart),
- komplexe Sachtexte (Aufklärung)
 	
Zeitbedarf: 40-45 Std. (Aufgabentyp: IB - vergleichende Gedichtanalyse)
	Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen. (Medien-Rez.)
	- den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren; alternative Handlungsoptionen entwickeln und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, (Kommunikation-Rez.)
	- sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren, (Kommunikation-Rez.)
	Inhaltliche Schwerpunkte:
	- **Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel, Sprachvarietäten, Dialekte Soziolekte, Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit**
	- **Texte: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten; hierzu komplexe, auch längere Sachtexte; poetologische Konzepte**
	- **Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen**
	- **Medien: Bühneninszenierung eines dramatischen Textes**
	Texte:
	- verbindlich: Georg Büchner: Woyzeck
	- mindestens ein weiteres, strukturell unterschiedliches Drama aus einem anderen historischen Kontext, z. B.:
	  ○ Lessing: Nathan der Weise
	  ○ Hauptmann: *Die We*ber
	  ○ Kleist: *Prinz Friedrich von Homburg, Amphytrion*
	  ○ Ibsen: *Nora, Die Wildente*
	  ○ Frisch: *Don Juan oder die Liebe zur Geometrie*
	  ○ Brecht: *Der gute Mensch von Sezuan, Leben des Galilei*
	  ○ Schmitt: *Der Besucher, Enigma*
	  ○ Süskind: *Der Kontrabass*
	  ○ Bauersima: *norway.today*
	  ○ Euripides: Medea
	Die Auswahl erfolgt durch <u>gemeinsame Absprache</u> der in diesem Jahrgang unterrichtenden Lehrer*innen.
	
	Zeitbedarf: 55-60 Std. (2 Klausuren- Aufgabentypen: IA, IB, IIA, IIIB oder IV, je nach Zeitbedarf und in Abhängigkeit von Klausurenplan))

Unterrichtsvorhaben IV: **Unterrichtsvorhaben IV:** **Thema: Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen** Kompetenzen: REZEPTION Die Schülerinnen und Schüler können • Sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern • den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen (z.B. Interview) konzentriert verfolgen, • kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kom-munikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen, • den Hintergrund von Kommunikationsstörungen (z.B. Fehldeutung durch fehlenden Kontext) bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, • Politik als sprachliches Handeln („Ich erkläre meinen Rücktritt“) begreifen und unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes, unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, • verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen. PRODUKTION Die Schülerinnen und Schüler können • Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen • sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen, • Beiträge in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen	

Kommunikationssituationen (u. a. in Simulationen von Prüfungs- oder Bewerbungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten, • Textformate und Kommunikationsstrategien nach dem Beispiel politischer Akteure zu einem bestimmten Thema auf der Grundlage unterschiedlicher Materialien entwickeln (Tweets, Instagram-Story, youtube-Beitrag, Plakat). • Selbstständig und adressatengerecht, unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung, komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren, • verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen, **Inhaltliche Schwerpunkte** (Obligatorik für GK+LK) Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen: • politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie • sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation • schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politich-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien • Sprachliches Zeichen (de Saussure) • Spracherwerbsmodelle (Referate); ggf. fachübergreifend mit Päda (z. B. indem SuS, die Päda haben, als Experten Referate halten, was wiederum in die Wiederholungsphase von Päda eingebettet werden kann). **Texte, z. B.** - unterschiedliche Online-Nachrichtenportale - Tweets - Instagram/Instastory u. a. social media-Kanäle (Tiktok, Facebook…) - Youtube-Beiträge - Telegram - Newsletter - … **Zeitbedarf**: 45-50 Std. (Aufgabentyp IIA, IIb, IIIA, IIIB, IV)	

Summe Qualifikationsphase (Q1) – Leistungskurs 150 Stunden	

Qualifikationsphase (Q2) – Leistungskurs	

Unterrichtsvorhaben I und II:
 	
Thema: Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Romans „Unter der Drachenwand“ von Arno Geiger und weiterer strukturell unterschiedlicher Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten
 	
Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können…
- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren, (Texte-Rez.)
- die Problematik der Unterscheidung zwischen fiktionalen und nichtfiktionalen Texten an Beispielen erläutern, (Texte-Rez.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren, (Texte-Pro.)
- die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern. (Kommunikation-Rez.)
- unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen, (Sprache-Pro.)
- komplexe Sachzusammenhänge in Vorträgen unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen, (Sprache-Pro.)
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen einordnen, (Texte-Rez.)
- die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, (Texte-Rez.)
- den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären, (Texte-Rez.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren, (Texte-Pro.)
- komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen, (Texte-Pro.)
- mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren, (Medien-Pro.)
- selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren, (Kommunikation-Pro.)
- eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) fachlich differenziert beurteilen, (Kommunikation-Rez.)
	Unterrichtsvorhaben III:
	
	Thema: Lebensentwürfe in filmischer Umsetzung
	
	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können…
	- Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren, (Sprache-Pro.)
	- Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen, (Texte-Rez.)
	- den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.)
	- einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen, (Medien-Rez.)
	- die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.)
	- kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erörtern. (Medien-Rez.)
	- die narrative Struktur eines Films (ästhetische Gestaltung, Wirkung, Medientheorie) analysieren
	Inhaltliche Schwerpunkte:
	- **Texte: komplexe, auch längere Sachtexte (auch aus audio-visuellen Medien)**
	- **Filme, z. B.:**
	  - **Fatih Akin: Gegen die Wand, Auf der anderen Seite**
	  - **Tom Tykwer: Lola rennt**
	  - **Rosenmüller: Wer früher stirbt, ist länger tot**
	  - **von Donnersmarck: Das Leben der Anderen**
	  - **Christian Petzold: Undine**
	  - **Burhan Qurbani: Berlin Alexanderplatz**
	- **Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext**
	- **Medien: filmisches Erzählen, kontroverse Positionen der Medientheorie**
	
	Zeitbedarf: 15-20 Std. (Aufgabentyp: IA, IIA oder nur Abitur 2023: IV)

- Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein fachlich differenziertes, konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren, (Kommunikation-Pro.) - die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten. (Medien-Pro.) - den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren; alternative Handlungsoptionen entwickeln und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, (Kommunikation-Rez.) - sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren, (Kommunikation-Rez.) - ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen, (Texte-Pro.) - komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten, (Texte-Pro.) - eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten, (Texte-Pro.) **Inhaltliche Schwerpunkte:** - **Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel** - **Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe, auch längere Sachtexte** - **Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, Autor-Rezipienten-Kommunikation in literarischen Texten** - **historische Hintergründe/Nationalsozialismus** - **Adoleszenz** - **Krieg als Motiv in der Literatur** - **Liebe als Motiv in der Literatur** **Texte**: Arno Geiger: *Unter der Drachenwand* Weitere strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten **Die Auswahl erfolgt durch <u>gemeinsame Absprache</u> der in diesem Jahrgang unterrichtenden Lehrer*innen.** **Zeitbedarf**: 55-60 Std. (Aufgabentypen: IA oder IB, IIA oder IIIB)	<u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> **Thema**: Wiederholung (Schwerpunkt: Kompetenzen, Themen und Inhalte der Q1) **Zeitbedarf**: 20 -25 Std. (Aufgabentypen: nach Bedarf)
<u>Summe Qualifikationsphase (Q2) – Leistungskurs: 100 Stunden</u>	